

# Entwicklung der Zürcher Konsumentenpreise im Jahre 1974

## Allgemeiner Indexverlauf

Im Dezember 1974 stellte sich der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1966 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise, welcher die Preisentwicklung wichtiger Verbrauchsgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeutung für Arbeitnehmerhaushaltungen wiedergibt, auf 159,8 Punkte (September 1966 = 100) und überstieg damit um 8,0 Prozent den Stand im Dezember 1973 von 147,9 Punkten. Die Jahresteuersatzrate von 8 Prozent lag deutlich unter der im Dezember 1973 ermittelten von 11,9 Prozent, so dass man auf den ersten Blick zu dem Schluss neigen könnte, im Jahre 1974 habe sich der Inflationsprozess deutlich verlangsamt. Diese Verlangsamung ist allerdings weitgehend durch den Berechnungszeitpunkt bedingt, indem die Jahresteuersatzrate im Dezember 1974 auf der Vergleichsbasis eines wegen der Erdölkrise im Dezember 1973 sprunghaft gestiegenen Indexstandes berechnet wurde. Die Jahresteuersatzraten der übrigen Monate 1974 – mit Ausnahme von November – lagen nämlich z. T. beträchtlich über jenen der entsprechenden Monate 1973. Die nachstehende Tabelle zeigt dies deutlich.

Zürcher Index der Konsumentenpreise nach Monaten 1973 und 1974  
September 1966 = 100

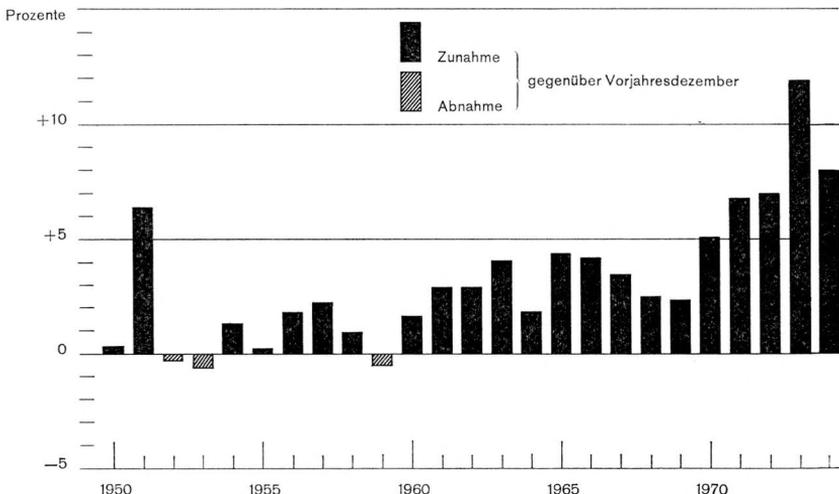
Monat	Indexstand in Punkten		Veränderung in Prozent gegenüber			
	1973	1974	dem Vormonat		dem gleichen Vorjahresmonat	
			1973	1974	1973	1974
Januar	133,8	149,0	+1,2	+0,7	+ 7,5	+11,4
Februar	135,0	148,4	+0,9	-0,4	+ 8,0	+ 9,9
März	135,7	148,8	+0,5	+0,3	+ 8,6	+ 9,6
April	135,6	147,9	-0,1	-0,6	+ 8,5	+ 9,1
Mai	136,6	150,8	+0,7	+2,0	+ 8,2	+10,4
Juni	137,9	151,5	+1,0	+0,5	+ 8,5	+ 9,9
Juli	138,0	151,9	+0,1	+0,3	+ 8,4	+10,1
August	138,6	153,2	+0,4	+0,8	+ 8,4	+10,5
September	140,6	155,9	+1,4	+1,8	+ 8,8	+10,9
Oktober	142,4	157,1	+1,3	+0,8	+ 9,2	+10,3
November	145,6	159,6	+2,2	+1,6	+10,6	+ 9,6
Dezember	147,9	159,8	+1,6	+0,1	+11,9	+ 8,0
Jahresmittel	139,0	152,8	.	.	+ 8,9	+ 9,9

Ohne Berücksichtigung des Heizöls und Benzins ergäbe sich allerdings auch für den Dezember 1974 mit 11,1 Prozent eine wesentlich höhere Jahresteuersatzrate als die im Dezember 1973 verzeichnete von 7,5 Prozent.

Auch wenn man die Teuerung an den mittleren Indexständen der Jahre 1974 und 1973 misst, stellt man fest, dass sie sich 1974 gegenüber dem Vorjahr weiter – wenn auch etwas mässiger als im vergangenen Jahre – verstärkte. Im Jahresmittel 1974 stand nämlich der Zürcher Index der Konsumentenpreise mit einem Stand von 152,8 Punkten um 9,9 Prozent über dem mittleren

Indexstand 1973, der sich auf 139,0 Punkte belief. Die mittlere Jahresteu-  
 erungsrate 1973 betrug dagegen 8,9 Prozent.

Jährliche prozentuale Teuerungsrate in Zürich seit 1950 (prozentuale Veränderung  
 des Zürcher Index der Konsumentenpreise von Dezember zu Dezember)



Statistisches Amt der  
 Stadt Zürich 290

Die Indexentwicklung im Laufe des Berichtsjahres war sehr ungleichmässig. Wie aus der Tabelle auf Seite 271 ersichtlich ist, bewegten sich die Indexveränderungen gegenüber dem jeweiligen Vormonat zwischen einer Abschwächung um 0,6 Prozent im April und einer Steigerung um 2,0 Prozent im Mai. Ebenfalls grosse Schwankungen wiesen im Jahre 1974 die monatlichen Jahresteuersraten auf, die als prozentuale Indexveränderung des Berichtsmontats gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat berechnet werden. Sie bewegten sich zwischen 11,4 Prozent im Januar und, wie erwähnt, 8,0 Prozent im Dezember. Die Ungleichmässigkeit der Indexentwicklung im Jahresverlauf geht auch daraus hervor, dass von der gesamten Indexsteigerung vom Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 11,9 Punkte nur 3,6 Punkte – knapp drei Zehntel – auf das erste Halbjahr entfallen, während der Anteil des zweiten Semesters 8,3 Punkte oder mehr als sieben Zehntel ausmacht. Die Sprunghaftigkeit der Indexbewegung ist neben den saisonalen und allgemein ökonomischen Einflüssen allerdings auch noch erhebungstechnisch bedingt<sup>1</sup>. Obwohl nämlich der Totalindex der Konsumentenpreise monatlich berechnet wird, werden nur die Bedarfsgruppenindexe für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung jeden Monat vollumfänglich ermittelt. Die Indexziffern für die übrigen Bedarfsgruppen werden – abgesehen vom vierteljährlichen Bekleidungsindex – grundsätzlich nur halbjährlich Neuberechnet. Der Index hat somit die Tendenz in jenen Monaten stärker zu steigen, in denen die Neuberechnung von mehreren Gruppenindexen zusammentrifft.

<sup>1</sup> Über den Aufbau und die Berechnungsmethode des Zürcher Index der Konsumentenpreise orientiert die folgende Publikation des Statistischen Amtes der Stadt Zürich: Z. Lomecky, Messung und Entwicklung der Teuerung in der Stadt Zürich. Sonderdruck, Zürich 1971

Die diesjährige stärkste monatliche Steigerungsrate von 2,0 Prozent ergab sich im Mai als Auswirkung eines Zusammentreffens von stärkeren Preisaufschlägen für Nahrungsmittel und Heizöl sowie eines Anstiegs des in diesem Monat Neuberechneten Mietindex. Die spürbare Indexabschwächung im April um 0,6 Prozent gegenüber dem Vormonat wurde durch eine Rückbildung der Heizölpreise und einen weitgehend saisonbedingten Rückgang der Teilindexziffer für Nahrungsmittel verursacht.

Da der Totalindex der Konsumentenpreise ein gewogenes Mittel der einzelnen Bedarfsgruppenindexe ist, beeinflussen ihn diese in unterschiedlichem Masse, und zwar nicht nur entsprechend ihrer jeweiligen Höhe in Punkten, sondern auch gemäss ihren prozentualen Quotenanteilen im Totalindex. Der Einfluss der einzelnen Bedarfsgruppen auf den Totalindex geht aus der folgenden Tabelle hervor.

#### Auswirkung der einzelnen Bedarfsgruppen auf die Entwicklung des Totalindex im Jahre 1974

Bedarfsgruppe	Gewicht im Totalindex Prozente	Indexstand (Sept. 1966 = 100)		Veränderung der Gruppen		Auswirkung im Totalindex 1974 <sup>1</sup>	Anteil am Totalindex 1974
		Dez. 73	Dez. 74	Punkte	Prozente	Punkte	Prozente
Nahrungsmittel	31	135,6	153,8	+18,2	+13,4	+ 5,6	+47,0
Getränke und Tabakwaren	5	136,2	148,1	+11,9	+ 8,7	+ 0,6	+ 5,0
Bekleidung	13	134,4	147,0	+12,6	+ 9,4	+ 1,6	+13,4
Miete	17	166,4	184,4	+18,0	+10,8	+ 3,1	+26,1
Heizung und Beleuchtung	6	244,1	193,4	-50,7	-20,8	- 3,0	-25,2
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7	123,8	136,5	+12,7	+10,3	+ 0,9	+ 7,6
Verkehr	9	139,0	159,4	+20,4	+14,7	+ 1,8	+15,1
Körper- und Gesundheitspflege	7	156,2	168,5	+12,3	+ 7,9	+ 0,9	+ 7,6
Bildung und Unterhalt	5	130,0	139,0	+ 9,0	+ 6,9	+ 0,4	+ 3,4
<b>Totalindex</b>	<b>100</b>	<b>147,9</b>	<b>159,8</b>	<b>+11,9</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>+11,9</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Gemäss Gewicht im Totalindex

Die stärksten Teuerungsimpulse gingen von der Bedarfsgruppe Nahrungsmittel aus, deren Indexziffer sich von Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 13,4 Prozent erhöhte. Ihr Anstieg vom Dezember 1972 bis 1973 betrug nicht einmal die Hälfte, nämlich 6,5 Prozent. Entsprechend ihrem ausgeprägten Preisanstieg und hohem Gewicht im Totalindex – 31 Prozent – entfällt auf die Nahrungsmittel nahezu die Hälfte, genau 47 Prozent, des gesamten Totalindexanstiegs 1974. Die starke Erhöhung der Preisindexziffer für Nahrungsmittel, die in der Anhangtabelle für jede einzelne Position ausgewiesen wird, ist teils importbedingt (bei Zucker, Schokolade, Mehl, Brot, Speiseöl usw.), grösstenteils hängt sie jedoch mit den bundesrätlichen Massnahmen zur Aufbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens von Januar und Mai 1974 zusammen. Diese haben vor allem eine Steigerung der Fleisch-, Wurstwaren- und Milchpreise nach sich gezogen. Als zweitwichtigster Teuerungsfaktor folgt erst mit einem deutlichen Abstand die Bedarfsgruppe Miete, deren Indexziffer sich vom Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 10,8 Prozent erhöhte. Auf sie entfällt etwas mehr als ein Viertel (26,1 Prozent) des gesamten Anstiegs des Totalindex. Im Vorjahr betrug der Anstieg der Bedarfsgruppe Miete lediglich 5,8 Prozent, und ihr Anteil am Anstieg des

Totalindexes belief sich auf nur rund 10 Prozent. Die gegenüber dem Vorjahr intensivierte Steigerung der Mietindexziffer wurde hauptsächlich verursacht durch die am 1. Oktober 1974 erfolgte Erhöhung der Hypothekarzinsansätze um durchschnittlich  $\frac{1}{2}$  Prozent, welche die Vermieter zu einem Mietpreisaufschlag um 7,0 Prozent berechtigte.

Im Unterschied zu den übrigen Bedarfsgruppen, die ausnahmslos mehr oder weniger am Anstieg des Totalindexes beteiligt waren, bremste ihn die gegenüber dem Vorjahresdezember um mehr als ein Fünftel zurückgegangene Teilgruppe Heizung und Beleuchtung wirksam ab. Ihre Abschwächung ging hauptsächlich auf den Einfluss des durchschnittlichen Heizölpreises zurück, der Mitte Dezember um rund 40 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresstand lag. Die schon früher erwähnte Abschwächung der Jahressteuerungsrate im Dezember wie auch der verlangsamte Anstieg der am jahresmittleren Indexstand gemessenen Teuerung wurden hauptsächlich durch eine sukzessive Normalisierung der Heizölpreise verursacht. Dies geht eindeutig aus dem Umstand hervor, dass die auf Veranlassung des Bundesrates berechnete Indexziffer ohne Heizöl und Benzin einen Anstieg von Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 11,1 Prozent verzeichnete im Unterschied zu der durch die Rückbildung des Heizölpreises abgremsten Steigerung der unbereinigten Indexziffer um 8,0 Prozent. – Über die Entwicklung des durchschnittlichen Heizölpreises in der Stadt Zürich in den Jahren 1971 bis 1974 gibt die folgende Tabelle Aufschluss.

#### Durchschnittliche Kleinhandelspreise für Heizöl<sup>1</sup> in der Stadt Zürich 1971 bis 1974

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
Preise in Franken													
1971	24.02	24.22	24.83	24.63	23.68	22.97	21.20	19.20	19.40	19.44	19.03	19.87	21.87
1972	21.27	20.33	18.51	19.57	18.36	17.24	16.93	16.56	17.87	20.—	20.99	21.33	19.08
1973	22.29	23.18	21.96	20.87	23.91	27.43	28.56	27.60	30.96	38.87	49.27	58.83	31.14
1974	58.04	45.—	42.08	35.41	39.18	36.51	36.61	36.47	39.78	38.74	37.60	35.14	40.05
Gleicher Vorjahresmonat = 100													
1972	88,6	83,9	74,5	79,4	77,5	75,0	79,8	86,2	92,1	102,9	110,3	107,3	87,2
1973	104,8	114,0	118,6	106,6	130,2	159,1	168,7	166,7	173,2	194,4	234,7	275,8	163,2
1974	260,4	194,1	191,6	169,7	163,9	133,1	128,2	132,1	128,5	99,7	76,3	59,7	128,6
Jahresmittel = 100													
1971	109,8	110,7	113,5	112,6	108,3	105,0	96,9	87,8	88,7	88,9	87,0	90,8	100,0
1972	111,5	106,6	97,0	102,6	96,2	90,4	88,7	86,8	93,6	104,8	110,0	111,8	100,0
1973	71,6	74,4	70,5	67,0	76,8	88,1	91,7	88,6	99,4	124,8	158,2	188,9	100,0
1974	144,9	112,4	105,1	88,4	97,8	91,2	91,4	91,1	99,3	96,7	93,9	87,7	100,0

<sup>1</sup> 100 kg extra leicht, bei Bezug von 3000 bis 9000 kg

Aus den vorstehenden Zahlen ist ersichtlich, dass, abgesehen von Mai, Juli und September, der durchschnittliche Heizölpreis in allen übrigen Monaten 1974 rückläufig war. Auch die Ende August beschlossene Erhöhung der fiskalischen Belastung des Heizöls konnte seine Verbilligung nur abbremsen, nicht aber stoppen. Auf eine vorübergehende Verteuerung im September um durchschnittlich 10 Prozent folgte bereits im Oktober eine erneute Preisabschwächung, so dass im Dezember 1974 der Heizölpreis wieder

deutlich unter dem Auguststand lag. Im Dezember 1974 war der Heizölpreis sogar niedriger als im Oktober 1973, d.h. vor seiner sprunghaften Erhöhung infolge des letzten Nahostkonflikts, so dass man sich mit Recht fragen darf, ob sein «Verbilligungspotential» nicht bald ausgeschöpft sein wird. In diesem Falle würde der mässigende Einfluss der Heizölpreise auf den Totalindex dahinfallen, so dass – von Sondereinflüssen abgesehen – eher mit einer erneuten Teuerungsintensivierung zu rechnen wäre. Die detaillierte Entwicklung der einzelnen Gruppenindexziffern des Zürcher Index der Konsumentenpreise wie auch aller Indexpositionen geht aus der entsprechenden Anhangtabelle hervor.

In der letzten Zeit wird auch oft von den Teuerungsimpulsen gesprochen, die von den sogenannten «administrierten» Preisen ausgehen. Darunter versteht man meistens solche Preise, die sich nicht im freien Spiel von Nachfrage und Angebot bilden, sondern die durch öffentlich-rechtliche Verfügungen festgesetzt werden. Wenn wir von der staatlich gelenkten Preisbildung für zahlreiche Nahrungsmittel absehen, sind auch die meisten übrigen Güter in einem unterschiedlichen Grade administriert durch die staatliche Zoll- und Fiskalpolitik; doch denkt man bei den administrierten Preisen vor allem an die Tarife für Güter und Dienstleistungen öffentlicher Betriebe. Die folgende Tabelle zeigt, wie sich diese Tarife – soweit im Zürcher Index der Konsumentenpreise berücksichtigt – von Dezember 1973 bis Dezember 1974 entwickelt und den Totalindex beeinflusst haben.

Entwicklung der «administrierten» Preise gemäss Zürcher Index der Konsumentenpreise von Dezember 1973 bis Dezember 1974 – September 1966 = 100

Indexposition	Gewicht in Prozent des Totalindex	Stand in Punkten im Dezember		Veränderung in Punkten <sup>1</sup>	Auswirkung auf den Totalindex im Dezember 1974 in Punkten
		1973	1974		
Gas	0,600	100,0	150,0	+50,0	+0,3
Elektrischer Strom	1,920	130,3	130,3	–	–
SBB	1,980	131,0	149,0	+18,0	+0,4
VBZ	1,080	127,6	156,9	+29,3	+0,3
PTT	1,620	156,8	181,3	+24,5	+0,4
Verkehrssteuern	0,360	154,9	154,9	–	–
Radiokonzession	0,225	181,8	181,8	–	–
Fernsehkonzession	0,225	142,9	142,9	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>8,010</b>	<b>136,1</b>	<b>153,2</b>	<b>+17,1</b>	<b>+1,4</b>

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

Von den acht Indexpositionen, welche die Güter und Dienstleistungen repräsentieren, deren Preise gemäss der obenerwähnten Definition als «administriert» bezeichnet werden können, haben vier, nämlich elektrischer Strom, Verkehrssteuern, Radio- und Fernsehkonzession, im Berichtsjahr keine Veränderung verzeichnet. Auf die vier übrigen entfallen von dem Totalindexanstieg Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 11,9 Punkte 1,4 Punkte oder nahezu ein Achtel. Dieser relativ hohe Anteil erklärt sich dadurch, dass in das Berichtsjahr unter anderem die Anfang März erfolgte Inkraftsetzung der um rund 23 Prozent erhöhten Tarife der Zürcher Verkehrsbetriebe (VBZ) wie auch die am 1. September vorgenommene Revision des Gastarifs fielen, die Letztere hat einen Anstieg des durchschnittlichen Gaspreises um rund 50 Prozent bewirkt.

## Die Entwicklung nach Waren und Dienstleistungen

Während in den Bedarfsgruppen die Indexpositionen nach ihrem Verwendungszweck zusammengefasst sind, beruht ihre Gruppierung nach Waren und Dienstleistungen<sup>1</sup> auf ökonomisch-technischen Kriterien, die für eine vertiefte Analyse der Entwicklung der Konsumentenpreise von besonderer Bedeutung sind. Die spezifische, z. T. recht unterschiedliche Preisentwicklung der einzelnen Gruppen von Waren und Dienstleistungen ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

<sup>1</sup> Siehe Sonderheft 79 der «Volkswirtschaft», Bern, 1969, S.21

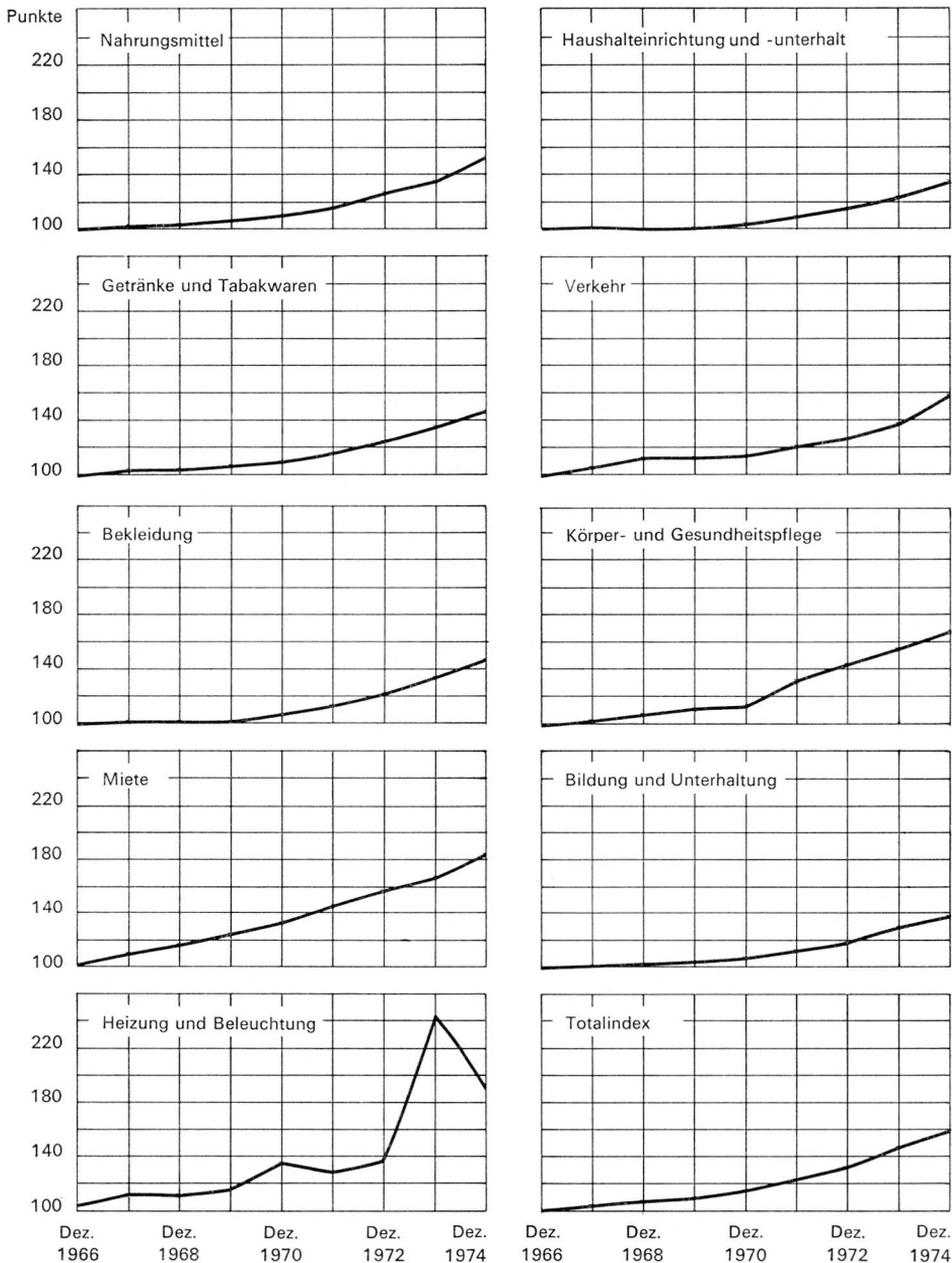
Zürcher Index der Konsumentenpreise nach Waren- und Dienstleistungsgruppen  
im Dezember 1973 und 1974 – September 1966 = 100

Waren- und Dienstleistungsgruppe	Gewicht im Totalindex Prozente	Indexstand im Dezember		Veränderung		Auswirkung im Total- index 1974 in Punkten	Anteil am Anstieg des Totalindex in Prozente
		1973 Punkte	1974 Punkte	Punkte	Prozente		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	33,475	133,9	151,1	+17,2	+12,8	+ 5,8	+48,8
Bekleidung und Textilien	14,010	133,6	146,6	+13,0	+ 9,7	+ 1,8	+15,1
Seifen, Waschmittel, kosmetische und pharmazeutische Artikel	3,180	118,0	127,9	+ 9,9	+ 8,4	+ 0,3	+ 2,5
Übrige nicht dauerhafte Waren	9,635	202,0	178,0	-24,0	-11,9	- 2,3	-19,3
Nicht dauerhafte Waren zusammen	60,300	143,8	153,1	+ 9,3	+ 6,5	+ 5,6	+47,1
Haushaltmaschinen und -apparate	2,413	104,6	109,4	+ 4,8	+ 4,6	+ 0,1	+ 0,8
Andere Haushaltgegenstände und -einrichtungen	2,100	133,7	146,0	+12,3	+ 9,2	+ 0,3	+ 2,6
Fahrzeuge und Zubehör	1,035	121,7	135,2	+13,5	+11,1	+ 0,1	+ 0,8
Dauerhafte Waren zusammen	5,548	118,8	128,0	+ 9,2	+ 7,7	+ 0,5	+ 4,2
Waren zusammen	65,848	141,7	151,0	+ 9,3	+ 6,6	+ 6,1	+51,3
Miete	17,000	166,4	184,4	+18,0	+10,8	+ 3,1	+26,1
Dienstleistungen für Haushaltführung	3,260	129,6	142,9	+13,3	+10,3	+ 0,4	+ 3,4
Dienstleistungen für Verkehrszwecke	6,075	143,0	162,0	+19,0	+13,3	+ 1,1	+ 9,2
Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege	4,375	177,1	192,5	+15,4	+ 8,7	+ 0,7	+ 5,8
Auswärts konsumierte Mahlzeiten <sup>1</sup>	2,525	159,9	178,0	+18,1	+11,3	+ 0,4	+ 3,4
Übrige Dienstleistungen	0,917	169,1	173,2	+ 4,1	+ 2,4	+ 0,1	+ 0,8
Dienstleistungen ohne Miete zusammen	17,152	153,0	169,1	+16,1	+10,5	+ 2,7	+22,6
Dienstleistungen inkl. Miete zusammen	34,152	159,7	176,7	+17,0	+10,6	+ 5,8	+48,7
Waren und Dienstleistungen zusammen (Totalindex)	100,000	147,9	159,8	+11,9	+ 8,0	+11,9	100,0

<sup>1</sup> Einschliesslich Kaffee crème sowie Ausschank von Bier

Wie in den meisten früheren Jahren – das durch die extreme Verteuerung des Heizöls gezeichnete Jahr 1973 bildet allerdings eine Ausnahme – haben sich auch im Berichtsjahr die Preise für Dienstleistungen als stärkster Teuerungsfaktor erwiesen. Während sich der Zürcher Totalindex der Konsumentenpreise von Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 8,0 Prozent erhöhte, betrug der Preisanstieg bei den Dienstleistungen 10,6 und bei den Waren 6,6 Prozent. Obwohl das Gewicht der Dienstleistungen im Indexschema des Zürcher Index der Konsumentenpreise nur rund 34 Prozent beträgt, belief sich ihr Anteil am Jahresanstieg des Totalindex auf rund 49 Prozent; die

Zürcher Index der Konsumentenpreise Dezember 1966 bis 1974 – September 1966 = 100



Statistisches Amt der Stadt Zürich 285

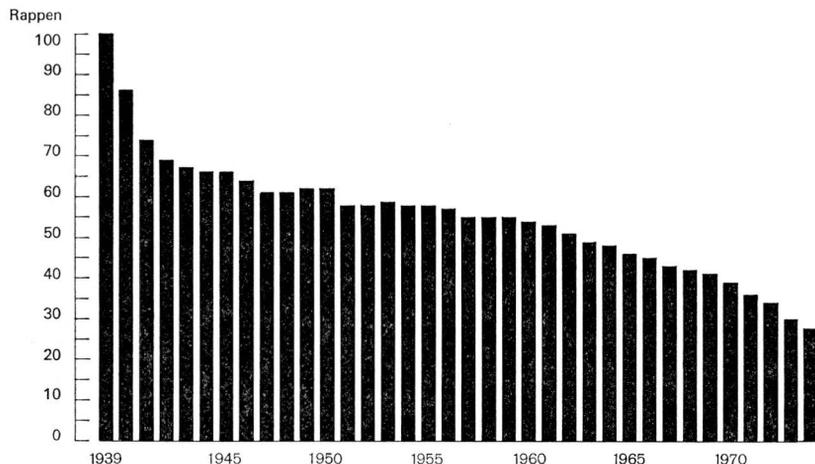
Waren dagegen, deren Gewicht im Indexschema rund 66 Prozent ausmacht, waren am Jahresanstieg des Totalindex der Zürcher Konsumentenpreise mit nur rund 51 Prozent beteiligt.

Von den Dienstleistungen erhöhte sich am meisten die Position Miete und die Dienstleistungen für Verkehrszwecke, bei den Waren wiesen – im Unterschied zu früher – die dauerhaften eine grössere Verteuerung auf als die nicht dauerhaften. Diese an sich anormale Entwicklung erklärt sich durch die schon mehrmals erwähnte Preisrückbildung beim Heizöl, das zu der Untergruppe der nicht dauerhaften Waren gehört.

## Die Geldentwertung in der Stadt Zürich

Der Stand des Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1974 von 159,8 Punkten gibt gleichzeitig das Mass der Geldentwertung seit September 1966 (Indexbasis) an. An ihm gemessen hatte Ende Dezember 1974 der Indexfranken vom September 1966 eine Kaufkraft von 63 Rappen und büsste somit in acht Jahren rund ein Drittel seiner ursprünglichen Kaufkraft ein. Da im September 1966 die Preise für einige im Indexschema von 1950 vertretenen Positionen entweder nicht mehr erhoben oder anders gewichtet werden, wäre es streng genommen nicht mehr möglich, die frühere, auf August 1939 basierende Indexziffer weiter zu berechnen. Um sich aber ein zumindest annäherndes Bild über die langfristige Entwicklung der Konsumentenpreise und des Geldwertes in der Stadt Zürich machen zu können, wurden in der nachstehenden Tabelle die Indexstände vom Dezember 1966 bis Dezember 1974 – ermittelt nach dem revidierten Indexschema von 1966 – mit der früheren Indexreihe auf der Basis 1939 = 100 verkettet.

### Kaufkraft des Indexfrankens<sup>1</sup> in Rappen in der Stadt Zürich seit 1939



Statistisches Amt der  
Stadt Zürich 289

<sup>1</sup> Gemessen am Zürcher Index der Konsumentenpreise (August 1939 = 100)

# Entwicklung der Teuerung in der Stadt Zürich seit 1939 und 1966

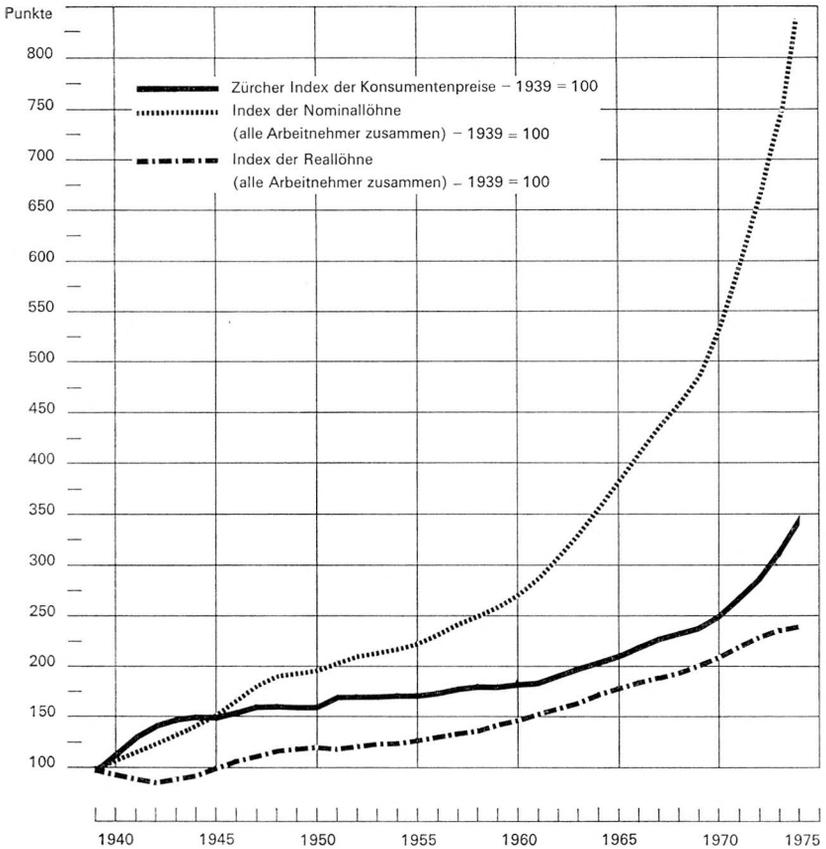
Jahre	Indexstand im Dezember		Jährliche Veränderung <sup>1</sup> in Prozenten	Kaufkraft des Indexfran- kens in Rappen <sup>2</sup> gemäss Zürcher Index der Konsumentenpreise	
	August 1939 = 100	September 1966 = 100		August 1939 = 100	September 1966 = 100
1939	100,0 <sup>3</sup>	*	.	100	*
1940	116,8	*	+13,3	86	*
1941	134,6	*	+15,2	74	*
1942	144,8	*	+ 7,6	69	*
1943	149,6	*	+ 3,3	67	*
1944	151,5	*	+ 1,3	66	*
1945	150,5	*	- 0,7	66	*
1946	155,9	*	+ 3,6	64	*
1947	163,5	*	+ 4,9	61	*
1948	164,8	*	+ 0,8	61	*
1949	161,2	*	- 2,2	62	*
1950	161,7	*	+ 0,3	62	*
1951	172,1	*	+ 6,4	58	*
1952	171,8	*	- 0,2	58	*
1953	170,8	*	- 0,6	59	*
1954	173,0	*	+ 1,3	58	*
1955	173,3	*	+ 0,2	58	*
1956	176,4	*	+ 1,8	57	*
1957	180,3	*	+ 2,2	55	*
1958	182,0	*	+ 0,9	55	*
1959	181,1	*	- 0,5	55	*
1960	184,0	*	+ 1,6	54	*
1961	189,3	*	+ 2,9	53	*
1962	194,8	*	+ 2,9	51	*
1963	202,8	*	+ 4,1	49	*
1964	206,4	*	+ 1,8	48	*
1965	215,4	*	+ 4,4	46	*
1966	224,5	100,0 <sup>4</sup>	+ 4,2	45	100
1967	232,2	104,9	+ 3,5	43	95
1968	238,0	107,5	+ 2,5	42	93
1969	243,5	110,0	+ 2,3	41	91
1970	255,9	115,6	+ 5,1	39	87
1971	273,4	123,5	+ 6,8	36	81
1972	292,7	132,2	+ 7,0	34	76
1973	327,4	147,9	+11,9	30	68
1974	353,8	159,8	+ 8,0	28	63

<sup>1</sup> Gegenüber Vorjahresdezember    <sup>2</sup> Im Dezember    <sup>3</sup> August    <sup>4</sup> September

Die Geldentwertung in der Stadt Zürich seit 1939 erreichte mit einem Indexstand von 353,8 Punkten (August 1939 = 100) im Dezember 1974 ein neues Maximum. Der volle Indexfranken von August 1939 hatte Ende Dezember 1974, wie aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich, eine Kaufkraft von nur noch 28 Rappen. Dies bedeutet aber keineswegs, dass sich deswegen der Lebensstandard der Zürcher Bevölkerung im Vergleich mit 1939 im gleichen Masse oder überhaupt verschlechtert hätte. Gemäss der Lohnerhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) haben sich nämlich vom Oktober 1939 bis Oktober 1974 die Löhne und Gehälter im Durchschnitt aller erwachsenen Arbeitnehmer bei einem Stand des Lohnindex im Oktober 1974 von 838 Punkten (1939 = 100) mehr als

verachtfacht. Dies bedeutet, dass sich in der gleichen Zeit – trotz eines Standes des Zürcher Indexes der Konsumentenpreise im Oktober 1974 von 347,8 Punkten (Oktober 1939 = 100) – die Kaufkraft der Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in Zürich bei einem Stand des Reallohnindex im Oktober 1974 von 241 Punkten (1939 = 100) wesentlich mehr als verdoppelte. Vom Oktober 1966 bis Oktober 1974, d.h. ungefähr seit der letzten Revision des Lebenskostenindex, betrug trotz eines Anstieges der Konsumentenpreise um nahezu drei Fünftel (genau 56,8 Prozent) die Steigerung der realen Kaufkraft der Einkommen aus unselbständiger Arbeit rund 29 Prozent. Von Oktober 1973 bis Oktober 1974 betrug die Zunahme der realen Kaufkraft bei einer Jahresteuierungsrate der Konsumentenpreise von 10,3 Prozent rund 1,7 Prozent, während sie sich im Vergleichszeitraum des Vorjahres bei einer mässigeren Jahresteuierungsrate von 9,2 Prozent auf rund 2,6 Prozent belaufen hatte.

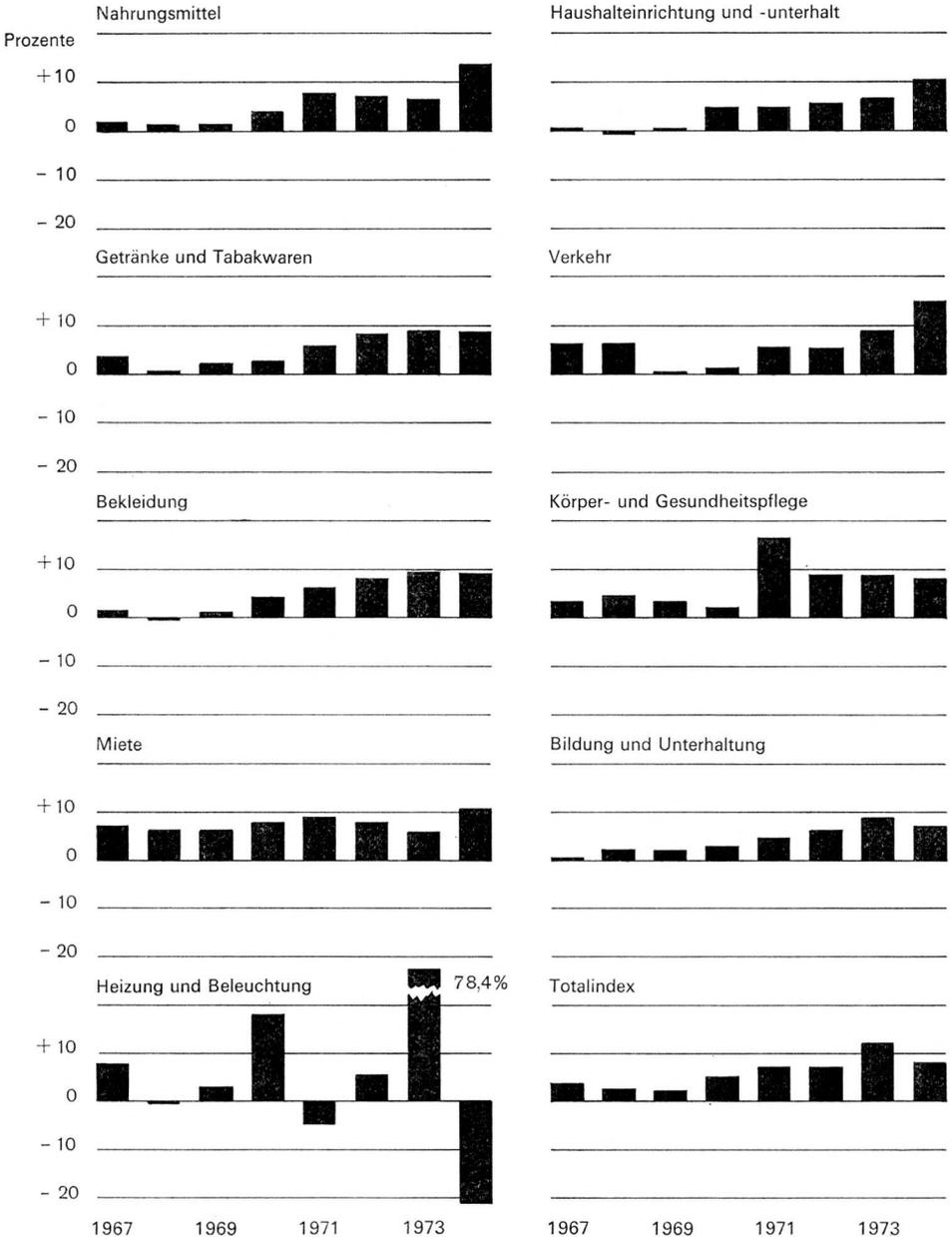
Lohn- und Preisindex in der Stadt Zürich<sup>1</sup>



Statistisches Amt der Stadt Zürich 297

<sup>1</sup> Zürcher Index der Reallöhne wurde berechnet wie folgt:  $\frac{\text{Landesindex der Nominallöhne im Oktober}}{\text{Zürcher Index der Konsumentenpreise im Oktober}} \times 100$

# Jahresteuerungsrate<sup>1</sup> nach Bedarfsgruppen (September 1966 = 100) seit 1967



Statistisches Amt der Stadt Zürich 286

<sup>1</sup> Indexveränderung in Prozenten im Dezember gegenüber dem Vorjahresdezember gemäss Zürcher Index der Konsumentenpreise (September 1966 = 100)

## Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte

Seit 1971 berechnet das Statistische Amt der Stadt Zürich auch eine Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Betagten. Ihr Waren- und Gewichtungsschema beruht auf einer Auswertung der Haushaltungsrechnungen von 69 Bezüglern der Altersbeihilfe der Stadt Zürich in den Jahren 1969/70<sup>1</sup>. Die so aufgebaute Indexziffer kann die Verteuerung der Lebenshaltung der betagten Rentner zuverlässiger und wirklichkeitsnäher ausdrücken als der Zürcher Index der Konsumentenpreise, dessen Aufbau und Struktur den Verbrauchsverhältnissen in den Arbeitnehmerhaushaltungen mit Kindern angepasst ist. Die Aussagekraft des Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte im Jahre 1974 ist allerdings zum Teil dadurch abgeschwächt, dass infolge der Anfang 1973 in Kraft getretenen 8. AHV-Revision die Einkommen der betagten Rentner weitgehend aufgebessert wurden, so dass in ihren Verbrauchsverhältnissen gewisse Abweichungen gegenüber der Struktur ihres Verbrauchs in den Jahren 1969/70 eingetreten sein dürften. Das Ausmass dieser Abweichungen liesse sich allerdings nur durch eine neue Verbrauchsuntersuchung abklären, die zurzeit aus technischen und finanziellen Gründen kaum in Frage kommt.

Die Unterschiede zwischen den beiden Zürcher Indexziffern für die Lebenshaltung bestehen vor allem in den Gewichten der einzelnen Bedarfsgruppen im Totalindex. Am markantesten ist der Unterschied bei der Bedarfsgruppe Miete, die im Zürcher Index für Konsumentenpreise ein Gewicht von 17 Prozent, im Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte jedoch ein solches von rund 31 Prozent hat. Die Entwicklung des Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte ist aus der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100

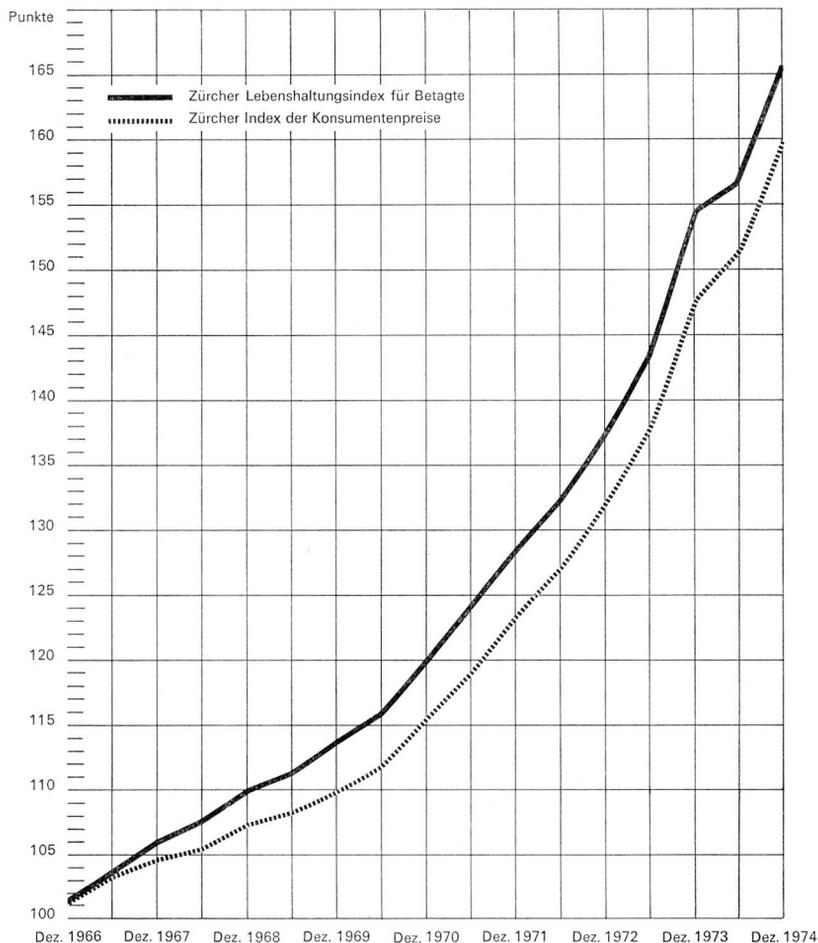
Bedarfsgruppe	Gewicht im Totalindex in Prozenten	Indexstand im Dezember		Veränderung		Auswirkung	Anteil am
		1973 Punkte	1974 Punkte	Punkte	Prozente	im Totalindex 1974	Totalindex
Nahrungsmittel	28,0	137,9	153,3	+15,4	+11,2	+ 4,3	+39,1
Getränke und Tabakwaren	4,3	141,8	153,1	+11,3	+ 8,0	+ 0,5	+ 4,5
Bekleidung	6,8	133,1	145,7	+12,6	+ 9,5	+ 0,8	+ 7,3
Miete <sup>1</sup>	31,4	165,2	183,6	+18,4	+11,1	+ 5,8	+52,7
Heizung und Beleuchtung	6,6	260,4	200,7	-59,7	-22,9	- 3,9	-35,4
Haushalteinrichtung und -unterhalt	4,9	122,5	136,4	+13,9	+11,3	+ 0,7	+ 6,4
Verkehr	6,4	140,4	164,3	+23,9	+17,0	+ 1,5	+13,6
Körper- u. Gesundheitspflege	7,6	152,7	164,0	+11,3	+ 7,4	+ 0,9	+ 8,2
Bildung und Unterhaltung	4,0	132,0	142,8	+10,8	+ 8,2	+ 0,4	+ 3,6
Totalindex	100,0	154,7	165,7	+11,0	+ 7,1	+11,0	100,0

<sup>1</sup> Ohne Neubauwohnungen

Der Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte stellte sich Ende Dezember 1974 auf 165,7 Punkte und erreichte somit im Laufe der etwas mehr als acht Jahre seit September 1966 ein Niveau, das um 3,7 Prozent höher war als der

<sup>1</sup> Über den Aufbau und die Berechnungsmethode orientiert die folgende Publikation des Statistischen Amtes der Stadt Zürich: Z. Lomecky, Lebenshaltung der Altersbeihilfe-Bezüglern der Stadt Zürich, Zürcher Statistische Nachrichten, Heft 1/1972

Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte und Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100



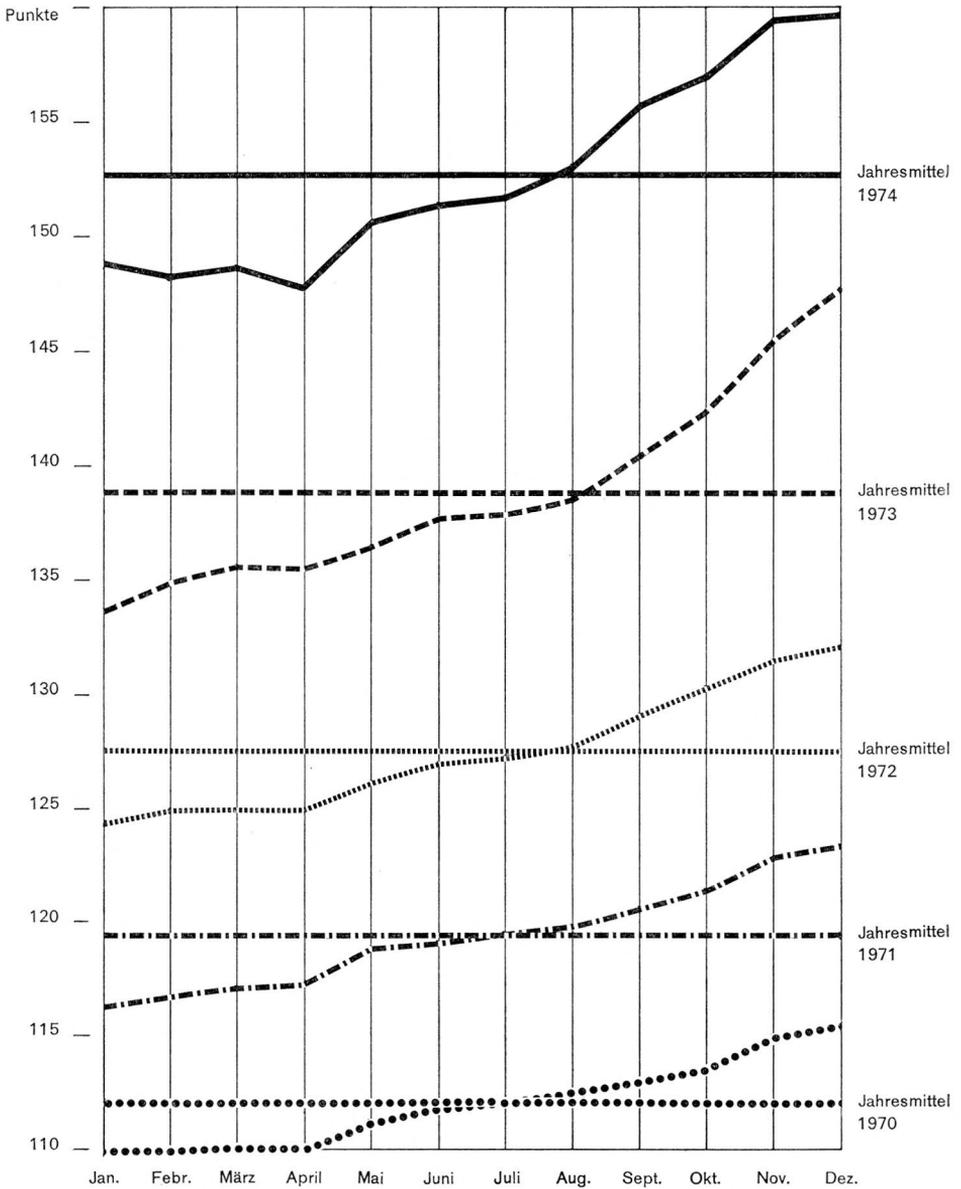
Statistisches Amt der Stadt Zürich 284

entsprechende Indexstand des Zürcher Index der Konsumentenpreise von 159,8 Punkten. Stärker als im Zürcher Index der Konsumentenpreise wirkte sich im Zürcher Lebenshaltungsindex für Betagte vor allem der Mietindexanstieg aus, auf den im Betagtenindex mehr als die Hälfte der gesamten Teuerungsrate 1974 gegen mehr als ein Viertel im Zürcher Index der Konsumentenpreise entfiel. Eine kleinere Belastung ergab sich im Vergleich mit den Haushaltungen der Arbeitnehmer mit Kindern für die Betagten aus der Verteuerung der Nahrungsmittel, auf die im Zürcher Index der Konsumentenpreise rund 47, im Betagtenindex dagegen nur rund 39 Prozent des gesamten Anstiegs entfielen. Da im Betagtenindex die Gruppe Heizung und Beleuchtung ein höheres Gewicht hat als im Zürcher Index der Konsumentenpreise, hatte die Verbilligung des Heizöls eine höhere Bremswirkung auf den Anstieg des Betagtenindex als auf den des Zürcher Index der Konsu-

mentenpreise. Vor allem diesem Umstand wie auch der erwähnten niedrigeren Belastung durch die stark gestiegenen Nahrungsmittelpreise ist zuzuschreiben, dass zum ersten Mal seit dem Beginn seiner Berechnung der Betagtenindex im Berichtsjahr mit 7,1 Prozent im Dezember eine niedrigere Jahresteuersatzrate aufwies als der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der sich vom Dezember 1973 bis Dezember 1974 um 8,0 Prozent erhöhte. Die Tatsache, dass sich die Lebenshaltung der Betagten im Berichtsjahr relativ weniger verteuert hat, widerspricht zwar der gefühlsmässigen Überzeugung, nach der die Rentner von der Teuerung stärker betroffen werden als die Arbeitnehmer, erklärt sich jedoch ohne weiteres aus der obenerwähnten unterschiedlichen Auswirkung der Preisentwicklung einzelner Bedarfsgruppen auf die Lebenshaltung der Rentner einerseits und der Arbeitnehmerhaushaltungen andererseits. Die Plausibilität der Ergebnisse wird auch durch einen Vergleich mit der Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland weitgehend bestätigt. Dort betrug die Jahresteuersatzrate im November 1974 gemäss dem Preisindex für die Lebenshaltung der 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen 6,4 Prozent, gemäss dem Preisindex für die Lebenshaltung der 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern dagegen nur 6,2 Prozent.

Dr. Z. Lomecky

Zürcher Index der Konsumentenpreise seit 1970 – September 1966 = 100



1970    
  1971    
  1972    
  1973    
  1974

Statistisches Amt der Stadt Zürich 283

**Zürcher und Landesindex der Konsumentenpreise seit 1970 –  
September 1966 = 100**

Jahresmittel	Nahrungs- mittel	Geträn- ke, Tabak- waren	Beklei- dung	Miete	Heizung, Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Total- index
Monat										
Quote	31	5	13	17	6	7	9	7	5	100
<b>Zürcher Index</b>										
1970	107,7	107,7	104,2	128,3	121,6	103,3	114,2	112,9	106,6	112,2
1971	115,4	113,4	109,4	138,8	132,3	108,4	117,8	122,8	110,4	119,5
1972	123,0	123,1	116,6	151,2	128,2	113,9	126,7	136,5	116,8	127,6
1973	131,0	132,4	127,8	160,9	170,2	121,2	136,8	148,4	128,0	139,0
1974	145,1	142,6	140,3	172,7	200,3	131,0	152,6	163,0	135,8	152,8
Januar	138,4	136,2	134,4	166,4	242,6	123,8	141,3	159,0	130,0	149,0
Februar	140,4	139,2	134,4	166,4	209,8	123,8	145,4	159,0	134,5	148,4
März	138,7	139,2	137,8	166,4	202,1	128,3	149,6	161,4	134,5	148,8
April	137,9	139,2	137,8	166,4	184,7	130,2	152,5	161,4	134,6	147,9
Mai	140,8	140,1	137,8	173,0	197,2	130,2	153,6	161,4	134,5	150,8
Juni	143,8	140,1	139,9	173,0	189,6	130,2	153,6	161,4	134,5	151,5
Juli	145,0	140,1	139,9	173,0	190,1	130,2	154,2	161,6	134,5	151,9
August	147,6	146,8	139,9	173,0	189,6	130,2	153,8	161,6	138,2	153,2
September	149,0	146,8	145,0	173,0	203,8	136,0	156,1	163,6	138,2	155,9
Oktober	151,9	146,8	145,0	173,0	200,8	136,5	156,1	168,5	138,4	157,1
November	154,0	148,1	145,0	184,4	199,7	136,5	155,8	168,5	139,0	159,6
Dezember	153,8	148,1	147,0	184,4	193,4	136,5	159,4	168,5	139,0	159,8
<b>1975</b>										
Januar	154,9	148,1	147,0	184,4	193,6	136,5	160,6	172,1	139,0	160,5
Februar	155,0	149,8	147,0	184,4	189,0	136,5	160,6	172,1	144,2	160,6
März	154,8	149,8	149,3	184,4	187,6	141,5	160,3	177,6	144,2	161,5
April	155,1	149,8	149,3	184,4	193,3	142,0	160,0	181,2	144,0	162,2
<b>Landesindex</b>										
1970	107,8	107,6	105,1	130,8	124,1	102,3	112,9	111,6	108,6	112,7
1971	114,8	112,9	111,3	142,0	136,1	107,3	117,2	119,9	113,3	120,1
1972	122,2	122,3	120,0	154,0	132,5	112,8	126,9	131,0	118,6	128,1
1973	129,6	131,5	132,3	164,1	171,0	119,8	136,5	143,0	130,9	139,3
1974	143,6	141,7	145,3	176,5	199,1	129,3	151,6	155,5	138,6	152,9
Januar	137,3	134,9	139,1	170,5	244,7	122,2	141,4	150,2	132,2	149,5
Februar	138,6	137,7	139,1	170,5	207,9	122,2	145,3	150,2	136,6	148,4
März	137,4	137,7	143,4	170,5	202,0	126,6	149,5	152,8	136,6	149,1
April	137,0	137,7	143,4	170,5	184,0	128,6	149,8	154,9	136,7	148,2
Mai	139,7	138,6	143,4	177,0	192,2	128,6	151,7	154,9	136,6	150,8
Juni	142,2	138,6	145,0	177,0	188,3	128,6	151,7	154,9	136,6	151,6
Juli	143,4	138,6	145,0	177,0	188,2	128,6	152,8	155,1	136,6	152,1
August	146,3	147,0	145,0	177,0	189,2	128,6	152,2	155,1	141,8	153,6
September	147,5	147,0	149,7	177,0	200,4	133,9	154,5	158,0	141,8	156,1
Oktober	150,2	147,0	149,7	177,0	200,5	134,4	155,1	159,8	141,9	157,1
November	151,8	147,7	149,7	187,1	197,5	134,4	155,7	159,8	142,6	159,3
Dezember	151,5	147,7	151,5	187,1	194,1	134,4	159,0	159,8	142,6	159,5
<b>1975</b>										
Januar	153,0	147,7	151,5	187,1	193,8	134,4	160,5	163,3	142,6	160,4
Februar	154,4	149,6	151,5	187,1	188,3	134,4	160,4	163,3	149,5	160,9
März	153,7	149,6	154,5	187,1	186,9	138,3	160,0	166,7	149,5	161,5
April	153,2	149,6	154,5	187,1	191,7	139,1	159,9	170,9	149,3	161,9

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Nahrungsmittel	31,000	135,6	153,8	13,4
Milch und Milchprodukte	7,347	124,1	133,9	7,9
Milch	3,193	127,7	140,7	10,2
Vollmilch, offen, Ladenpreis	1,916	128,4	141,9	10,5
Pastmilch, Wegwerfpackung, Ladenpreis	1,277	126,7	138,9	9,6
Butter	1,860	101,5	100,6	- 0,9
Vorzugsbutter, Model	1,395	102,0	100,8	- 1,2
Pasteurisierte Käsereibutter, Model	0,465	100,0	100,0	-
Käse	1,364	149,0	165,0	10,7
Emmentaler oder Greyerzer Käse (vollfett)	1,091	151,6	169,5	11,8
Tilsiter	0,273	138,8	146,9	5,8
Anderer Milchprodukte	0,930	120,5	131,3	9,0
Vollrahm, 35 % Fettgehalt (Schlagrahm)	0,558	118,5	127,3	7,4
Vollrahm, Flasche	0,279	117,2	126,8	8,2
Vollrahm, Wegwerfpackung	0,279	119,8	127,9	6,8
Joghurt	0,372	123,4	137,2	11,2
Joghurt, nature	0,124	132,4	147,1	11,1
Joghurt, Fruchtaroma	0,124	115,6	128,9	11,5
Joghurt, Vollfrucht	0,124	122,2	135,6	11,0
Eier	0,961	133,0	128,0	- 3,8
Trinkeier, inländische	0,481	118,5	129,6	9,4
Importierte Eier	0,480	147,4	126,3	-14,3
Fleisch und Fleischwaren	6,913	136,8	149,6	9,4
Rindfleisch	1,488	146,0	156,8	7,4
Entrecôte	0,149	157,2	166,1	5,7
Blätzli, Stotzen	0,297	163,7	172,9	5,6
Braten (Stotzen, Schulter, Hohrücken)	0,297	149,8	159,6	6,5
Siedefleisch (Federstück, Lempen)	0,298	128,5	141,8	10,4
Voressen	0,298	140,7	152,8	8,6
Gehacktes	0,149	137,7	148,3	7,7
Kalbfleisch	0,465	153,0	159,8	4,4
Blätzli (Stotzen, Nierstück, Filet)	0,163	162,4	169,8	4,6
Braten (Stotzen, Schulter)	0,163	151,3	158,6	4,8
Voressen	0,139	143,9	149,2	3,7
Schweinefleisch	2,046	132,4	146,5	10,6
Blätzli (Stotzen, Hals, Nierstück, Filet)	0,511	145,5	160,8	10,5
Braten (Stotzen, Hals, Schulter)	0,511	133,6	148,0	10,8
Koteletts	0,205	134,2	146,6	9,2
Voressen	0,409	126,6	145,1	14,6
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	0,205	131,5	141,0	7,2
Magerspeck, geräuchert	0,205	107,6	115,0	6,9
Wurstwaren	2,418	135,1	152,2	12,7
Fisch- und Fleischkonserven	0,124	121,5	130,2	7,2
Fischkonserven	0,062	*	*	*
Fleischkonserven	0,062	*	*	*

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Poulets	0,372	119,4	114,6	- 4,0
Schafffleisch, neuseeländisch, junge Tiere, mit Knochen	-	-	-	-
Braten vom Stutzen	-	-	-	-
Braten von der Schulter	-	-	-	-
Koteletts	-	-	-	-
Voressen	-	-	-	-
Schafffleisch, inländisch, junge Tiere, mit Knochen	-	-	-	-
Braten vom Stutzen	-	-	-	-
Braten von der Schulter	-	-	-	-
Koteletts	-	-	-	-
Voressen	-	-	-	-
Speisefett und -öl	0,837	124,6	162,0	30,0
Speisemargarine, ohne Butter	0,155	118,5	147,2	24,2
Speisefett, rein pflanzlich	0,248	126,6	146,4	15,6
Speiseöl	0,434	125,6	176,2	40,3
Erdnussöl	0,217	128,8	179,1	39,1
Sonnenblumenöl	0,217	122,5	173,2	41,4
Brot, Gebäck u.a. Getreideprodukte	4,371	142,1	171,1	20,4
Brot	1,333	153,4	186,0	21,3
Ruchbrot	0,667	158,4	196,1	23,8
Halbweissbrot	0,666	148,4	175,8	18,5
Feingebäck	2,263	134,8	160,3	18,9
Weggli	0,378	164,3	185,7	13,0
Gipfel	0,378	171,4	214,3	25,0
Zwieback	0,378	101,0	129,2	27,9
Biskuits	0,378	121,9	145,1	19,0
Biscottes	0,375	108,6	113,3	4,3
Teig	0,376	141,4	174,3	23,3
Blätterteig	0,188	143,7	175,7	22,3
Kuchenteig	0,188	139,1	172,8	24,2
Weissmehl	0,093	113,6	144,4	27,1
Maisgrüss	0,031	148,7	174,4	17,3
Reis	0,155	175,2	210,0	19,9
mittlere Qualität, glaciert (Originario)	0,077	176,8	218,5	23,6
bessere Qualität (Vialone)	0,078	173,7	201,6	16,1
Haferprodukte	0,062	140,4	148,5	5,8
Haferflocken	0,031	129,8	149,3	15,0
Hafergrütze	0,031	151,1	147,8	- 2,2
Teigwaren	0,434	139,3	176,5	26,7
Hörnli, superiore	0,130	153,9	229,0	48,8
Spaghetti, tipo napoli	0,130	143,0	167,0	16,8
Frischeiernudeln	0,174	125,5	144,3	15,0

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Kartoffeln	0,589	129,5	138,0	6,6
inländische, gewaschen, in Beuteln von 2-5 kg	0,394	133,9	142,4	6,3
inländische, in Säcken von 50-100 kg	0,195	120,6	129,2	7,1
Gemüse	2,015	166,9	176,5	5,8
Früchte	2,480	138,0	149,4	8,3
Gemüse- und Früchtekonserven	1,426	116,4	127,0	9,1
Gemüsekonserven	0,403	116,4	117,7	1,1
Früchtekonserven	0,124	107,3	126,6	18,0
Konfitüren	0,093	118,3	131,1	10,8
Bienenhonig	0,093	156,8	179,0	14,2
inländischer	0,047	131,2	166,6	27,0
ausländischer	0,046	182,4	191,7	5,1
Küchenfertige Nahrungsmittel und Tiefkühlprodukte	0,310	111,6	128,2	14,9
Suppenpräparate	0,403	113,3	122,5	8,1
Zucker	0,620	172,2	391,2	127,2
Würfelszucker	0,310	161,5	354,8	119,7
Kristallszucker	0,310	182,9	427,6	133,8
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	1,178	116,9	132,1	13,0
Kakaohaltige Nahrungsmittel	0,372	116,5	128,0	9,9
Schokolade	0,806	117,1	134,0	14,4
Milchschokolade	0,270	124,4	146,2	17,5
gefüllte Schokolade	0,536	113,4	127,8	12,7
Kaffee und Kaffeepulver	0,713	111,1	109,4	- 1,5
Kaffee	0,496	112,5	108,8	- 3,3
billigste Qualität	0,149	116,6	109,8	- 5,8
mittlere Qualität	0,149	113,2	112,0	- 1,1
beste Qualität	0,198	108,8	105,6	- 2,9
Lösliche Kaffeepulver	0,217	108,0	110,8	2,6
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	1,550	160,6	179,6	11,8
Getränke und Tabakwaren	5,000	136,2	148,1	8,7
Alkoholische Getränke	1,750	151,7	162,0	6,8
Wein	0,750	160,1	171,2	6,9
Weisswein	0,250	*	*	*
Rotwein	0,500	*	*	*
inländischer	0,250	*	*	*
ausländischer	0,250	*	*	*
Bier	0,750	146,4	158,6	8,3
Ladenpreis	0,375	137,9	145,6	5,6
Verkauf in Restaurants	0,375	154,8	171,6	10,9
Lagerbier	0,150	*	*	*
Spezialbier	0,225	*	*	*

Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozent <sup>1</sup>
		1973	1974	
Spirituosen	0,250	142,2	144,9	1,9
Kernobstbranntwein		*	*	*
Spezialitätenbranntwein		*	*	*
Likör		*	*	*
Wermuth		*	*	*
Aperitifs		*	*	*
Alkoholfreie Getränke	1,500	138,8	149,6	7,8
Süssmost	0,150	131,8	126,8	- 3,8
Mineralwasser und Süssgetränke	0,750	122,3	131,5	7,5
Kaffee in Restaurants	0,300	165,0	180,0	9,1
Tee in Restaurants	0,300	157,6	175,8	11,5
Tabakwaren	1,750	118,4	132,8	12,2
Zigarren	0,350	128,8	139,4	8,2
Zigaretten	1,225	114,5	130,5	14,0
Rauchtakab	0,175	124,4	135,3	8,8
Bekleidung	13,000	134,4	147,0	9,4
Kleider	6,500	133,4	146,0	9,4
Herrenkleider	3,250	130,5	143,9	10,3
Masskleider	0,163	156,2	167,4	7,2
Masskonfektion	0,812	136,2	153,1	12,4
Anzug, zwei- und dreiteilig	0,406	131,2	147,8	12,7
Einzelveston	0,203	143,8	164,1	14,1
Hose	0,203	138,7	152,6	10,0
Konfektion	1,950	124,2	136,0	9,5
Anzug, zwei- und dreiteilig	0,650	122,9	134,1	9,1
Einzelveston	0,162	142,1	156,4	10,1
Hose	0,243	120,8	127,8	5,8
Skihose	0,082	125,2	141,5	13,0
Sportjacke	0,041	140,6	147,9	5,2
Skijacke	0,040	111,1	120,2	8,2
Wintermantel	0,325	121,4	136,0	12,0
Regenmantel	0,325	121,5	137,0	12,8
Pullover	0,041	114,0	124,0	8,8
Weste	0,041	123,6	131,0	6,0
Berufskleider	0,325	141,4	156,8	10,9
Damenkleider	3,250	136,4	148,1	8,6
Wintermantel	0,216	137,2	145,6	6,1
Übergangsmantel	0,216	142,8	152,5	6,8
Regenmantel	0,217	138,9	153,6	10,6
Kostüm	0,216	144,2	153,7	6,6
Ganzjahreskleid	0,216	148,2	162,7	9,8
Sommerkleid	0,216	121,1	133,0	9,8
Gewirktes Kleid	0,217	152,4	166,3	9,1
Gewirktes Kostüm	0,217	146,5	157,1	7,2
Gewirkter Jupe	0,217	160,3	165,7	3,4
Jupe, uni, gerade, gefüttert	0,217	137,3	149,5	8,9
Gehhose	0,109	134,8	144,6	7,3
Skihose	0,108	124,1	130,9	5,5
Pullover	0,184	125,3	133,8	6,8

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Set, klassisch	0,073	124,2	136,5	9,9
Weste	0,177	136,6	148,6	8,8
Bluse	0,217	123,1	130,1	5,7
Schürze	0,217	121,6	133,1	9,5
Damenkleiderstoffe	0,650	151,5	177,8	17,4
Strickwolle	0,520	128,6	139,0	8,1
Sockenwolle	0,174	126,5	138,3	9,3
Pulloverwolle	0,173	130,4	139,4	6,9
Bébéwolle	0,173	129,0	139,2	7,9
Wäsche	2,470	115,6	127,8	10,6
Herrenwäsche	1,170	119,3	132,7	11,2
Taghemd	0,234	118,4	131,7	11,2
Pyjama	0,234	122,6	133,2	8,6
Unterhosen	0,234	117,9	131,2	11,3
Unterleibchen	0,234	121,2	138,8	14,5
Socken	0,234	116,5	128,4	10,2
Damenwäsche	1,300	112,2	123,4	10,0
Nachthemd	0,082	123,9	136,2	9,9
Taghemd	0,081	128,1	143,6	12,1
Unterleibchen	0,162	130,3	145,2	11,4
Hose und Slip	0,163	125,1	141,0	12,7
Unterrock, Combinaison, Jupón	0,163	121,8	135,0	10,8
Miederwaren	0,162	114,9	125,8	9,5
Strümpfe, Strumpfhosen	0,487	89,1	100,1	12,3
Schuhe	2,470	149,2	158,7	6,4
Herrenschuhe	0,618	140,4	148,9	6,1
Jahresartikel, Halbschuhe	0,124	143,3	148,4	3,6
Sommerartikel, Halbschuhe	0,062	143,3	152,6	6,5
Sommerartikel, Sandaletten	0,062	143,0	150,9	5,5
Winterartikel, Aprés-Ski	0,124	141,2	150,0	6,2
Arbeitsschuhe	0,061	162,3	171,3	5,5
Gummistiefel	0,061	118,8	135,7	14,2
Wander- und Bergschuhe	0,062	139,0	153,0	10,1
Skischuhe	0,062	129,0	129,1	0,1
Damenschuhe	0,617	135,8	145,0	6,8
Trotteur	0,123	144,9	154,2	6,4
Pumps	0,124	144,4	155,9	8,0
Sling-Pumps	0,061	132,6	143,4	8,1
Sandaletten	0,061	120,9	139,2	15,1
Aprés-Ski, Niederschaft	0,062	125,0	129,7	3,8
Stiefel, Hochschaft	0,062	132,9	142,6	7,3
Wander- und Bergschuhe	0,062	139,8	149,1	6,7
Skischuhe	0,062	128,6	126,2	- 1,9
Kinderschuhe	1,235	160,2	170,4	6,4
Halbschuhe	0,494	155,5	167,3	7,6
Kleinkinder-Böttinli	0,617	169,0	178,3	5,5
Wander- und Bergschuhe	0,062	140,6	149,0	6,0
Skischuhe	0,062	129,7	137,0	5,6

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Schuhreparaturen	0,390	154,1	169,3	9,9
Herrenschuhe	0,130	152,0	168,4	10,8
Reparatur von Sohlen und Absätzen	0,044	143,9	153,8	6,9
Reparatur von Absätzen	0,043	156,7	173,2	10,5
Reparatur von Spitzen	0,043	155,4	178,4	14,8
Damenschuhe	0,130	153,0	168,8	10,3
Reparatur von Sohlen und Absätzen	0,033	151,3	160,7	6,2
Reparatur von Absätzen	0,033	156,2	179,1	14,7
Reparatur von Spitzen	0,032	166,3	189,4	13,9
Ersatz von Absätzen	0,032	138,2	145,9	5,6
Kinderschuhe	0,130	157,3	170,7	8,5
Reparatur von Sohlen und Absätzen	0,044	143,0	152,5	6,6
Reparatur von Absätzen	0,043	160,2	174,6	9,0
Reparatur von Spitzen	0,043	168,7	185,3	9,8
Miete	17,000	166,4	184,4	10,8
Heizung und Beleuchtung	6,000	244,1	193,4	-20,8
Feste Brennstoffe	1,320	184,2	213,6	16,0
Brennholz	0,120	216,1	244,6	13,2
Tannenholz, gescheitet	0,060	203,7	229,9	12,9
Buchenholz, gescheitet	0,060	228,5	259,3	13,5
Kohle	1,200	181,0	210,5	16,3
Koks	0,840	189,2	223,0	17,9
Gaskoks (Breckkoks)	0,420	188,1	220,5	17,2
Zechenkoks (Breckkoks)	0,420	190,2	225,5	18,6
Braunkohlenbriketts	0,120	168,3	182,3	8,3
Anthrazit	0,240	158,8	180,8	13,9
Flüssige Brennstoffe	2,160	421,8	249,1	-40,9
Heizöl	2,160	421,8	249,1	-40,9
Gas	0,600	100,0	150,0	50,0
Elektrischer Strom	1,920	130,3	130,3	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	7,000	123,8	136,5	10,3
Haushalteinrichtung	4,970	125,0	137,0	9,6
Möbel	1,400	133,9	145,5	8,7
Wohn- und Schlafzimmereinrichtung	1,120	139,0	152,6	9,8
Garten- und Campingmöbel	0,280	113,6	116,9	2,9
Bettwaren und Bettwäsche	0,700	129,4	147,0	13,6
Matratzen	0,280	124,9	141,1	13,0
Bettdecken	0,140	122,5	135,6	10,7
Wolldecken	0,140	132,3	147,7	11,6
Bettwäsche	0,140	142,6	169,5	18,9
Teppiche	0,560	136,0	154,7	13,8
Maschinenteppiche	0,280	132,8	147,7	11,2
Läufer	0,280	139,2	161,7	16,2
Vorhangstoffe	0,140	127,8	141,1	10,4

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	1,400	107,0	113,7	6,3
Küchenmaschinen und -geräte	0,140	113,6	119,5	5,2
Kühlschränke und Tiefkühlapparate	0,280	89,0	99,3	11,6
Bügeleisen und Bügelmaschinen	0,140	109,6	116,3	6,1
Heizapparate	0,140	116,8	123,4	5,7
Staubsauger	0,140	106,6	111,4	4,5
Nähmaschinen	0,140	122,2	129,4	5,9
Waschmaschinen	0,420	107,6	113,0	5,0
Küchen- und Kochgeräte	0,350	115,9	129,0	11,3
Küchenmöbel	0,117	110,0	118,3	7,5
Haushaltwaagen	0,117	122,2	137,9	12,8
Kochgeschirr	0,116	115,6	130,7	13,1
Geschirr und Besteck	0,350	150,9	164,8	9,2
Tafelgeschirr	0,117	156,8	166,6	6,3
Trinkgläser	0,117	156,4	178,3	14,0
Essbesteck	0,116	139,5	149,4	7,1
Glühlampen	0,070	86,0	87,2	1,4
Haushaltunterhalt	2,030	120,8	135,1	11,8
Reinigungsgeräte	0,280	116,9	133,2	13,9
Staublappen	0,046	122,2	144,6	18,3
Scheuerlappen	0,046	126,9	142,9	12,6
Bodenwischer	0,047	115,3	123,2	6,9
Bürsten	0,047	127,4	133,6	4,9
Wassereimer	0,047	101,9	121,8	19,5
Waschbecken	0,047	107,6	133,2	23,8
Reinigungsmittel	1,400	114,4	126,7	10,8
Kernseife	0,093	124,4	144,6	16,2
Waschmittel	0,561	108,8	119,1	9,5
Bleichsoda	0,187	119,5	132,2	10,6
Putzmittel	0,093	136,5	143,7	5,3
Fleckenmittel	0,093	115,5	138,0	19,5
Stahlspäne	0,093	140,8	160,6	14,1
Bodenwische	0,187	98,0	108,3	10,5
Schuhwische	0,093	111,1	117,1	5,4
Dienstleistungen von Waschanstalten	0,350	149,4	170,1	13,9
Chemische Kleiderreinigung	0,175	125,6	141,1	12,3
Wäsche waschen (Kilowäsche)	0,175	173,1	199,2	15,1
Verkehr	9,000	139,0	159,4	14,7
Öffentlicher Verkehr	4,680	139,1	162,0	16,5
Eisenbahn	1,980	131,0	149,0	13,7
Strassenbahn	1,080	127,6	156,9	23,0
Gewöhnliche Einzelfahrten	0,540	*	*	*
Gebräuchliche Abonnements	0,540	*	*	*
Post und Telefon	1,620	156,8	181,3	15,6
Posttaxen Inland	0,574	*	*	*
Posttaxen Ausland	0,174	*	*	*
Telephontaxen Inland inkl. Abonnementsgebühren	0,872	*	*	*

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumentenpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Fortsetzung)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Individueller Verkehr	4,320	138,9	156,6	12,7
Unterhalt und Betrieb von Personenwagen inkl. Haftpflicht und Steuern	3,690	141,3	159,4	12,8
Haftpflichtversicherung für PW	0,630	128,1	128,1	–
Verkehrssteuern für PW	0,360	154,9	154,9	–
Unterhalt und Betrieb von PW	2,700	142,5	167,3	17,4
Benzin	1,620	137,6	169,7	23,3
Motorenöle	0,270	124,1	133,2	7,3
Batterien	0,135	132,3	155,3	17,4
Bereifung (Sommerreifen und Winterreifen)	0,270	108,9	112,7	3,5
Verrechnungslöhne von Garagen	0,405	200,1	220,9	10,4
Motor- und Fahrräder	0,630	124,9	140,5	12,5
Kleinmotorräder und Motorfahrräder	0,270	129,2	141,5	9,5
Fahrräder	0,270	119,2	136,7	14,7
Fahrradbereifung	0,090	129,3	148,6	14,9
Körper- und Gesundheitspflege	7,000	156,2	168,5	7,9
Körperpflege	2,450	173,0	181,7	5,0
Toilettenartikel	1,225	110,4	118,8	7,6
Toilettenseife	0,095	112,1	127,8	14,0
Zahnbürsten	0,095	103,3	108,1	4,6
Zahnpasta	0,095	106,1	125,8	18,6
Haarwaschmittel	0,094	107,8	117,6	9,1
Haarbürsten	0,094	122,4	131,8	7,7
Haarsprays	0,094	97,1	98,7	1,6
Haartrockner	0,094	109,8	112,9	2,8
Rasierklingen	0,094	122,2	125,3	2,5
Rasierapparate	0,094	100,3	105,0	4,7
Toiletten- und Gesichtswasser	0,094	116,3	125,2	7,7
Haut- und Schönheitscrèmen	0,094	123,8	135,8	9,7
Gesichts- und Körperpuder	0,094	112,4	118,0	5,0
Papiertücher	0,094	101,4	112,0	10,5
Coiffeurleistungen	1,225	235,5	244,6	3,9
Scheren-Haarschneiden für Herren	0,205	*	*	*
Haarschneiden für Kinder	0,204	*	*	*
Rasieren	0,204	*	*	*
Waschen und Wasserwellen für Damen	0,204	*	*	*
Kaltdauerwellen für Damen	0,204	*	*	*
Haarfärben für Damen	0,204	*	*	*
Gesundheitspflege	4,550	147,2	161,5	9,7
Zahnärztliche Leistungen	1,400	156,9	172,4	9,9
Extraktionen	0,350	155,9	172,1	10,4
Füllungen	0,350	176,8	192,5	8,9
Prothesen	0,350	140,0	152,4	8,9
Kronen	0,350	154,7	172,8	11,7
Ärztliche Leistungen	1,750	152,3	172,1	13,0
Konsultation beim Arzt	0,350	152,5	172,3	13,0
Arztbesuch zu Hause	0,700	152,3	172,1	13,0
Extraleistungen	0,700	152,3	172,1	13,0

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974

**Zürcher Index der Konsumpreise im Dezember 1973 und 1974 –  
September 1966 = 100 (Schluss)**

Bedarfsgruppe, Warengruppe, Ware oder Dienstleistung	Gewicht in Prozent des Totalindex	Indexstand in Punk- ten im Dezember		Verände- rung in Prozenten <sup>1</sup>
		1973	1974	
Sanitätsmaterial und Heilmittel	1,400	131,2	137,2	4,6
Fiebermesser	0,140	122,6	122,6	–
Pinzetten	0,140	176,7	182,2	3,1
Verbandwatte	0,140	111,7	111,7	–
Verbandstoffe	0,140	144,1	163,2	13,3
Wundpflaster	0,140	118,8	118,8	–
Desinfektionsmittel	0,140	138,6	140,3	1,2
Entzündungshemmende Mittel	0,140	147,8	165,0	11,6
Schmerzlindernde Mittel	0,140	130,6	135,6	3,8
Hustenmittel	0,140	121,4	130,4	7,4
Vitaminhaltige Stärkungsmittel	0,140	100,0	102,5	2,5
<b>Bildung und Unterhaltung</b>	<b>5,000</b>	<b>130,0</b>	<b>139,0</b>	<b>6,9</b>
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2,000	136,7	149,5	9,4
Zeitungen und Zeitschriften	1,200	146,5	165,7	13,1
Einzelnummern	0,600	147,8	170,8	15,6
Jahresabonnemente	0,600	145,2	160,6	10,6
Bücher	0,800	122,1	125,2	2,5
Normalausgaben im Buchhandel	0,200	119,6	122,5	2,4
Normalausgaben in Buchgemeinschaften	0,200	127,5	138,6	8,7
Taschenbuchausgaben	0,400	120,7	119,8	– 0,7
Schreibmaterialien	0,900	114,1	127,4	11,7
Kugelschreiber	0,150	113,9	118,5	4,0
Kugelschreiberpatronen	0,150	104,6	105,8	1,1
Bleistifte	0,150	112,7	117,9	4,6
Farbstifte	0,150	120,5	130,1	8,0
Schreibpapier	0,150	113,4	135,0	19,0
Briefumschläge	0,150	119,4	157,3	31,7
Radio und Fernsehen	1,500	119,9	122,4	2,1
Radiokonzessionsgebühr	0,225	181,8	181,8	–
Fernsehkonzessionsgebühr	0,225	142,9	142,9	–
Radioapparate	0,375	99,5	102,0	2,5
Fernsehapparate	0,450	101,1	102,3	1,2
Schallplatten	0,225	106,6	117,0	9,8
Fotoartikel und -arbeiten	0,200	99,4	100,6	1,2
Schmalfilme	0,050	90,3	88,7	– 1,8
Rollfilme, schwarz-weiss	0,050	103,2	102,9	– 0,3
Rollfilme, farbig	0,050	92,1	91,9	– 0,2
Entwickeln, Kopieren, Vergrössern	0,050	112,2	119,1	6,1
Kinovorführungen	0,200	148,9	165,7	11,3
Sportveranstaltungen	0,200	223,4	223,4	–
<b>Totalindex</b>	<b>100,000</b>	<b>147,9</b>	<b>159,8</b>	<b>8,0</b>

<sup>1</sup> Von Dezember 1973 bis Dezember 1974